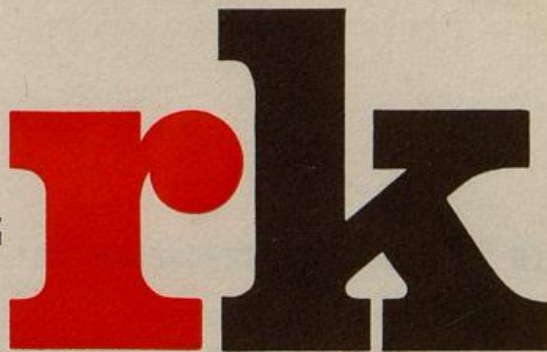


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 9. September 1986

Blatt 2128

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: 300 Jahre Wiener Feuerwehr
(rosa)

Lokal: Die Canisiuskirche erhält einen kleinen Vorplatz
(orange) Neuer Flächenwidmungsplan für das Hietzinger Cottage

Sport: Start der "Komm zum Sport"-Aktion im Horr-Stadion
(grün) über 600 Teilnehmer beim Triathlon auf der Donauinsel
Goldenes Verdienstzeichen für Karl Decker

Die Canisiuskirche erhält einen kleinen Vorplatz

1 =Wien, 9.9. (RK-LOKAL) Die Canisiuskirche im 9. Bezirk erhält einen kleinen Vorplatz. Dazu wird der Gehweg in der Lustkandlgasse zwischen der Canisiusgasse und der Pulverturm-gasse von drei auf sieben Meter verbreitert. Die Pflasterungsarbeiten für den Kirchen-vorplatz haben vor einigen Tagen begonnen und werden bis Ende September dauern. Dann werden auch zwei Blumentröge aufgestellt.+++
(Schluß) sc/gg

NNNN

Neuer Flächenwidmungsplan für das Hietzinger Cottage

Utl.: öffentliche Auflage

2 =Wien, 9.9. (RK-LOKAL) Für das "Hietzinger Cottage" (nördlich der Lainzer Straße und teilweise beiderseits der Hietzinger Hauptstraße) wurde der Entwurf eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes ausgearbeitet. Wesentlicher Inhalt ist, daß die Schutzzone erweitert werden soll. Der Planentwurf liegt vom 11. September bis 9. Oktober während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 8 und 15.30 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathausstraße 14-16, 2. Stock, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf.++++

Das Plangebiet grenzt an den alten Hietzinger Ortskern. Hier entstanden nach 1800 schmucke Landhäuser und vornehme Gaststätten, wie etwa das Etablissement "Neue Welt", das, parzelliert, dem heutigen Hietzinger Cottage weichen mußte. Für die Villenanlagen, die hier errichtet wurden, waren die Familienhäuser des Cottagevereins in Währing ein Vorbild. Namhafte Architekten, wie Loos, Witzmann, Beer und Oerley, leisteten Beiträge zur Gestaltung der Bebauung, die zwischen 1890 und 1918, also in der Spätgründerzeit, entstand.

Für einen kleinen Teil des Plangebietes, zwischen Larohegasse, Lainzer Straße und Eßlbergasse, hatte der Gemeinderat bereits im Jahre 1978 eine Schutzzone festgesetzt. Sie soll nun wesentlich erweitert werden, weil im Rahmen des Hietzinger Cottage ein ganz charakteristischer Baugedanke des 19. Jahrhunderts eine sehr gute Verwirklichung gefunden hat. (Schluß) and/rr

NNNN

Start der "Komm zum Sport"-Aktion im Horr-Stadion

3 Wien, 9.9. (RK-SPORT) Mit dem Spiel Austria-Memphis gegen VOEST-Linz wird die diesjährige Aktion der Stadt Wien "Komm zum Sport mit 7Up" am kommenden Samstag im Horr-Stadion eröffnet. Sportstadtrat Franz MRKVICKA, Initiator dieser Aktion, hofft nach den letzten klaren Siegen des Titelverteidigers auf guten Besuch in Favoriten: "Die stark ermäßigten Eintrittspreise für jedermann und der kostenlose Eintritt für VIP-Paß-Besitzer sollten für dieses sicherlich interessante Spiel zusätzlichen Anreiz bieten."

Bekanntlich wurde die Aktion in neuer Form präsentiert wobei der neue VIP-Paß für Erwachsene (150 Schilling), Senioren (80 Schilling) und Kinder (40 Schilling), der zu insgesamt 20 tollen Begünstigungen berechtigt, vom Sportpublikum gut angenommen wurde. Um ein zusätzliches Service anzubieten, kann der Kupon für das Meisterschaftsspiel in Favoriten nicht nur im Klubsekretariat der Austria in der Schellinggasse 6, 1010 Wien, sondern auch am Spieltag an der Stadionkasse eingelöst werden. Die stark ermäßigten Eintrittskarten zum Preis von 70 Schilling (Erwachsene), 35 Schilling (Senioren) und 5 Schilling (Kinder) berechtigen zum Eintritt auf allen Sitzplatzsektoren. Außerdem wird der VIP-Paß auch am Tag des Spiels bei allen Kassen angeboten.

Die kompletten Einnahmen fließen der Aktion "Komm zum Sport mit 7Up" zu und werden Vereinen in den verschiedenen Bereichen zur Verfügung gestellt. Wie Stadtrat Franz Mrkvicka dazu gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" erklärt, wurden vier Millionen Schilling an Sonderförderungsmitteln für Spitzenklubs bereitgestellt, wobei Austria und Rapid je 800.000 Schilling, Sportclub und Vienna je 500.000 Schilling erhalten.

Zwtl.: Beim Aktionsspiel Preise zu gewinnen

Schöne Preise wird Austria-Memphis im Rahmen dieses Meisterschaftsspieles verlosen: Fünf Länderspielkarten für Österreich gegen die BRD am 29. Oktober im Wiener Stadion; fünf Eintrittskarten mit Transfer nach Salzburg zum Europacup-Rückspiel zwischen Austria und Avenir Beggen aus Luxemburg am 1. Oktober sowie Fußbälle mit den Unterschriften der Kampfmannschaft.

Der VIP-Paß ist weiterhin auch bei den anderen Wiener Fußball-Spitzenklubs, in der Wiener Stadthalle, in der Stadtinformation, in der Opernpassage und bei Memphis-Tours im Verkehrsbüro (hier wird zusätzlich auch eine Ermäßigung für die Heller-Show "Begnadete Körper" im Raimundtheater angeboten) erhältlich. (Schluß) hof/gg

über 600 Teilnehmer beim Triathlon auf der Donauinsel

4 Wien, 9.9. (RK-SPORT) Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Herbst ist die Donauinsel erneut Schauplatz des Triathlonbewerbes um den "Großen Preis der Stadt Wien", der am 14. September ausgetragen wird. Wie die Organisatoren mitteilen, haben dafür 603 Teilnehmer aus 15 Nationen genannt, das sind um 180 Aktive mehr als 1985. Erster Anwärter auf den Sieg ist der Schweizer Carl Kupferschmid, überlegener Sieger des Swiss-Triathlon in den Jahren 1984 und 1985, dem der endgültige internationale Durchbruch mit einem dritten Rang beim Ironman-Triathlon in Hawaii gelang. Seine größten Konkurrenten sind mit dem Salzburger Herbert Rattensberger und dem Wiener Horst Stocker zwei Österreicher. Bei den Damen sind Astrid Flieder aus Saalfelden und Petra Moll aus Graz die Favoritinnen, insgesamt treten 27 Damen an. Startschuß der Veranstaltung, die unter dem Ehrenschatz von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Sportstadtrat Franz MRKVICKA steht, ist um 10 Uhr. (Schluß) hof/rr

NNNN

Goldenes Verdienstzeichen für Karl Decker

7 Wien, 9.9. (RK-SPORT) Drei, wenn nicht vier Fußballgenerationen waren anwesend, als Montag Karl DECKER im Hanappi-Stadion mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien ausgezeichnet wurde. Karl Decker selbst hat Fußballgeschichte geschrieben. In seiner Laudatio würdigte Sportstadtrat Franz MRKVICKA die großen Leistungen und Erfolge des 68fachen Internationalen, der über die Stationen Vienna, Sturm-Graz, Sochoux und Grenchen nach Abschluß seiner aktiven Laufbahn überaus erfolgreich als Teamchef wirkte. Karl Decker hat es sich nunmehr als Präsident des BÖFL (Bund österreichischer Fußball-Lehrer) zur Aufgabe gestellt, weiterhin zur Aufbauarbeit im österreichischen Fußballgeschehen beizutragen. Mit der Ehrung durch Stadtrat Franz Mrkvicka wurden gleichzeitig die BÖFL-Räume des Stadions in Karl-Decker-Räume umbenannt. (Schluß) red/rr

NNNN

300 Jahre Wiener Feuerwehr (1)

8 =Wien, 9.9. (RK-KOMMUNAL) Die Feuerwehr der Stadt Wien, die älteste Berufsfeuerwehr der Welt, feiert im September 1986 das Jubiläum des 300-jährigen Bestehens. Dieses Jubiläum wird ein wesentlicher Schwerpunkt am Tag der offenen Tür am 20. September sein, zusätzlich stehen aber natürlich auch noch zahlreiche weitere Veranstaltungen wie die Neueröffnung des Feuerwehrmuseums mit einer Ausstellung über die Geschichte der Wiener Feuerwehr, ein Sonderpostamt und eine Briefmarkenausstellung im Alten Rathaus, das 7. Internationale Brandschutzseminar, ein Festakt im Festsaal des Rathauses, die Enthüllung einer Gedenktafel an der Zentralfeuerwache und das Feuerwehrfest des SKV Feuerwehr am 20. und 21. September auf der Donauinsel auf dem Programm. Über die Geschichte, die Jubiläumsfeiern und die aktuellen Schwerpunkte der Wiener Berufsfeuerwehr berichtete Feuerwehrstadtrat Helmut BRAUN im Pressegespräch des Bürgermeisters.++++

Zwtl.: Die Geschichte der Feuerwehr der Stadt Wien

Das organisierte Feuerlöschwesen in Wien begann erst im 17. Jahrhundert: Zwei Jahre nach der zweiten Türkenbelagerung richtete der Unterkämmerer und äußere Rat Georg Altschaffer im März 1685 an den Stadtrat von Wien eine Eingabe, in der er vorschlug, das Unterkammeramt in ein Gebäude neben dem Zeughaus Am Hof zu verlegen. 1686 konnte er mit vier Feuerknechten seinen neuen Wohn- und Amtssitz beziehen. Daher gilt das Jahr 1686 als Gründungsjahr der "Wiener Berufsfeuerwehr", wenn auch die Bezeichnung Feuerwehr damals noch nicht verwendet wurde. Die endgültige Organisation der Wiener Berufsfeuerwehr erfolgte dann im 19. Jahrhundert, den letzten Anstoß dazu gab neben der notwendigen Stadterweiterung natürlich der katastrophale Brand des Ringtheaters vom 8. Dezember 1881.

Heute verfügt Wien über eine Berufsfeuerwehr (sowie die zwei freiwilligen Feuerwehren in Süßenbrunn und Breitenlee), die zu den technisch bestausgerüsteten und bestausgebildeten der Welt zählt. Die knapp 1.500 Männer der Wiener Feuerwehr hatten im Jahr 1985 28.787 Einsätze - wie jedes Jahr ein neuer Einsatzz rekord - zu verzeichnen. Das Schwergewicht bei der Arbeit der Feuerwehr liegt dabei nicht mehr in der Brandbekämpfung, sondern zum Großteil bei technischen Einsätzen und Schadstoffeinsätzen. (Forts.) hrs/rr

300 Jahre Wiener Feuerwehr (2)

9 Wien, 9.9. (RK-KOMMUNAL) Von der Organisation her ist das Stadtgebiet in insgesamt acht Sektionen eingeteilt. In jeder dieser Sektionen befindet sich eine Hauptfeuerwache und - abgesehen von der Sektion 1 (Zentralfeuerwache) - zumindest eine Nebenwache (insgesamt 23 Feuerwachen, davon 8 Hauptfeuerwachen inklusive Zentralfeuerwache Am Hof). Insgesamt 425 Feuerwehrmänner (das entspricht 46 Löschgruppen) sind ständig im Dienst. 89 Löschfahrzeuge sowie 10 Drehleitern, 33 Sonder- und Spezialfahrzeuge und 41 Boote gehören zu den Einsatzfahrzeugen (bzw. Booten) der Magistratsabteilung 68. Mit dem Fahrzeugprogramm der letzten Jahre, das den Wünschen der Wiener Feuerwehr entsprechend entwickelt und realisiert wurde, wurde der Fahrzeugpark modernisiert und auf den letzten technischen Stand gebracht. Einer der wichtigen Schwerpunkte derzeit ist die Erneuerung der Nachrichtenzentrale, die auf ein computerunterstütztes System umgestellt wird.

Zwtl.: 300 Jahre Wiener Feuerwehr - die Jubiläumsfeiern

Der September ist in Wien sozusagen nun der Monat der Feuerwehr: mit zahlreichen Programmpunkten wird das Jubiläum des 300-jährigen Bestehens gefeiert. Dabei ist speziell darauf hinzuweisen, daß die verschiedenen Veranstaltungen von den Feuerwehrmännern, die ihren dienstfreien Tag haben, gestaltet werden und die Schlagkraft der Wiener Feuerwehr daher klarerweise nicht davon betroffen wird. Schon allein der ORF wird seine Sendung "Autofahrer unterwegs" dreimal dem Thema 300 Jahre Wiener Berufsfeuerwehr widmen: in der Sendung am Donnerstag, dem 11. September, am Sonntag, dem 14. September und am Donnerstag, dem 18. September.

Das neu gestaltete Feuerwehrmuseum wird am Sonntag, dem 14. September, um 13 Uhr durch Bürgermeister Dr. Helmut ZILK mit einer Ausstellung über die Geschichte der Wiener Feuerwehr eröffnet werden. Das Museum selbst befindet sich in einem Teil der Zentralfeuerwache Am Hof und ist nach der Wiedereröffnung bis 5. Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr, dann jeweils Sonntag und an Feiertagen von 9 bis 12 Uhr (bzw. gegen Voranmeldung) geöffnet. (Forts.) hrs/rr

300 Jahre Wiener Feuerwehr (3)

10 Wien, 9.9. (RK-KOMMUNAL) Das 7. Internationale Brandschutzseminar des Vereins zur Förderung des vorbeugenden Brandschutzes (BRD), zu dem rund 600 Brandschutzexperten aus aller Welt erwartet werden, findet zwischen 15. und 18. September in der Kurhalle Oberlaa statt und wird am 15. September um 10.30 Uhr eröffnet.

Zwtl.: Sondermarke für die Feuerwehr

Eine Briefmarkenausstellung, die am 18., 19., 20. und 21. September im alten Rathaus beim Sonderpostamt zu sehen ist, beschäftigt sich mit Feuerwehrmotiven aus aller Welt. Das Sonderpostamt und die Briefmarkenausstellung im Barocksaal des "Alten Rathauses", Wien 1, Wipplingerstraße 8, werden am Donnerstag, dem 18. September 1986, um 17 Uhr eröffnet. Am Freitag, dem 19. September, ist das Sonderpostamt von 8 bis 18 Uhr geöffnet, an diesem Tag gibt es die neue Sonderpostmarke "300 Jahre Wiener Berufsfeuerwehr" mit Ersttagsstempel. Am Samstag, dem 20. September, ist das Sonderpostamt von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr offen (Ausgabe eines Sonderstempels). Am Sonntag, dem 21. September, kann das Sonderpostamt noch von 8 bis 12 Uhr besucht werden; dabei wird ein Schmuckblatt mit Sonderstempel ausgegeben. Für alle Briefmarkenfans, die das Feuerwehrfest auf der Donauinsel am 21. September besuchen, wird auch dort von 12 bis 18 Uhr ein Sonderpostamt mit Briefmarkenausstellung und wieder einem anderen Sonderstempel zur Verfügung stehen.

Zwtl.: Festakt im Festsaal des Wiener Rathauses

Zum Jubiläum des 300-jährigen Bestehens der Wiener Feuerwehr gibt es natürlich auch einen großen Festakt: am Freitag, dem 19. September, um 10.30 Uhr im Festsaal des Wiener Rathauses.

Am 19. September wird außerdem der Entwerfer der Sondermarke, Prof. Johannes Kral, im Sonderpostamt von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 15 Uhr eine Autogrammstunde haben. Ebenfalls am 19. September auf dem Programm: ab etwa 12 Uhr ein Zeltfest des Kulturvereins Innere Stadt am Platz Am Hof. (Forts.) hrs/rr

300 Jahre Wiener Feuerwehr (4)

Utl.: Gedenktafelenthüllung durch Innenminister Karl Blecha

11 Wien, 9.9. (RK-KOMMUNAL) An Entstehen und Geschichte der Wiener Feuerwehr wird auch eine Gedenktafel erinnern, die am Freitag, dem 19. September, um 15.30 Uhr durch Innenminister Karl Blecha beim Haus Am Hof 9, der heutigen Zentralfeuerwache, enthüllt wird. Anschließend gedenkt die Feuerwehr ihrer Toten bei einer Kranzniederlegung in Wien 1, Am Hof 10.

Utl.: Tag der Offenen Tür: Schwerpunkt Feuerwehr

Das Jubiläum der Wiener Feuerwehr wird natürlich auch beim Tag der Offenen Tür am Samstag, dem 20. September 1986, ein Schwerpunkt sein. Der Tag der Offenen Tür selbst wird um 10.00 Uhr durch Bürgermeister Dr. Helmut Zilk am Rathausplatz eröffnet. Eine spezielle Attraktion für Feuerwehrfans jeden Alters wird dabei der historische Festzug sein: rund um das Rathaus werden die historischen Fahrzeuge der Feuerwehr, von den Feuerwehrmännern in mühsamer Arbeit liebevoll restauriert, aufgestellt. Der jeweiligen historischen Ära werden auch die Uniformen der Feuerwehrmänner bei den Fahrzeugen entsprechen: eine Kostümfirma schneidert dazu eigens die historischen Uniformen nach. Eine Landsknechtkapelle erinnert an das Gründungsjahr der Wiener Berufsfeuerwehr. Beim Festzug zu sehen sind unter anderem Wagen mit Fässern und Schaffern, die von Handwerkern besetzt werden, der "Türmer des Stephansdomes", ein Reiter, der den Unterkämmerer Georg Altschaffer darstellt, Feuerknechte mit Stock- bzw. Feuerspritzen (1686), Feuerknechte in Uniformen des 18. Jahrhunderts, Feuertagslöhner und Handwerker, Löschpersonal in Uniformen des 19. Jahrhunderts.

Der Festzug wird den ganzen Tag hindurch rund um das Rathaus aufgestellt sein und um 16.00 Uhr zur Zentralfeuerwache Am Hof fahren.

Beim Tag der Offenen Tür gibt es natürlich auch wieder Vorführungen der Feuerwehr der Stadt Wien am Rathausplatz: von 10.15 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr, zwischen 12.00 und 14.00 Uhr ist außerdem eine Mittagsmatinee vorgesehen.

(Forts.) hrs/bs

300 Jahre Wiener Feuerwehr (5)

Utl.: Internationales Sportfest des SKV Feuerwehr

12 Wien, 9.9. (RK-KOMMUNAL) Bereits am 20., vor allem aber am 21. September, veranstaltet die Sport- und Kulturvereinigung der Feuerwehr der Stadt Wien auf der Donauinsel ein großes internationales Sportfest, zu dem alle Wienerinnen und Wiener herzlich eingeladen sind. Am 20. werden vor allem die sportlichen Vorausscheidungs-Wettkämpfe der Feuerwehrteams aus London, Utrecht, Frankfurt, Budapest, Hamburg, Bergen, Westberlin, Triest, Graz und Wien stattfinden. Am 21. September geht es dann voll los: um 8.00 Uhr wird das Feuerwehrfest auf der Donauinsel mit den Aktivitäten der Feuerwehr zu Lande, zu Wasser und in der Luft eröffnet. Geräteausstellung, Informationsstände, Körperschutz- bzw. Atemschutzausstellung mit eigener Übungsstrecke, Informationsstände diverser Firmen, der ARBÖ-Gurtenschlitten, Reaktionstest, Blutdruckmessungen, vor allem aber ein Festzelt und ein Vergnügungspark bilden das Rahmenprogramm. Wettbewerbe der Feuerwehren, Branddienstvorführungen, Sportveranstaltungen für die Besucher und zum Abschluß am Abend ein Feuerwerk gehören ebenfalls zum Sportfest. (Forts.mgl.) hrs/bs

NNNN